

## Zweitageswanderung Lobhorngebiet 13. und 14. Juli 2019

Am Samstag morgen reisen 9 Naturfreunde mit Zug und Auto nach Wilderswil und steigen da kurz vor 11 Uhr bei Sonnenschein ins kleine Postauto ein. Dieses bringt sie ins 1100 m. ü. M. gelegene Saxeten. Vor dem Aufbruch muss das einheimische Gewerbe unterstützt werden, das Restaurant Hotel Alpenrose.

Wir folgen der Teerstrasse bis Talende und steigen zur Alp Unterberg hoch. Über Felsbänder stürzen sich die Wasserfälle. Auf dem Boden Nesslerern sammeln sich aus allen Seiten die Bäche - unsere Wanderschuhe sind recht dicht. Nun folgt ein steter Aufstieg über Hinter- und Usserbällen. Die Äpler sind am Einrichten und werden bald das Vieh hochnehmen und käsen. Wir erreichen die Bällefurgenge, nicht ganz 2000 m.ü.M. nach rund 4 Stunden. Ein  $\frac{3}{4}$  stündiger Abstecher zum Bällehöchst beschert eine grandiose Aussicht in die stark bewohnten Gebiete um Interlaken und Brienersee (warum will man die schon wieder sehen, ihnen kaum entflohen?).

Die Schutthalde Tschingel verdient Respekt, aber wir passieren ohne Zwischenfälle, der Weg ist genügend breit ausgearbeitet und fast aller Schnee weggeschmolzen. Nach kurzem Abstieg zum Sulsseewli über Karst erreichen wir die Lobhornhütte der SAC Sektion Lauterbrunnen. Sie bietet nur 25 Plätze, aber eine tolle Aussicht. Der Waschtrog steht im Freien und das WC separat. Mit den Plätzen geht's genau auf, wir sind einer zuviel, dafür sind sie bei der andern Gruppe einer weniger. So muss niemand auf dem Mätteli schlafen. Planen muss man können!

Das schöne Wetter am Sonntag morgen lockt viele schon frühzeitig aus dem Bett, jedenfalls sind wir schon vor 9 Uhr wieder unterwegs mit dem Ziel Sousegg - kleines Lobhorn. Dieses wird von Vier von uns erreicht. Von Suls aus erreichen wir innert 1,5 Stunden die Grosse Lobhorngruppe am Ostende. Um die Gruppe südlich zu umgehen, braucht es nochmals ein halbe Stunde, das kleine Lobhorn (2519 m.ü.M.) besteigen wir von Westen her. Die Nebel lichten sich einige Male, man sieht an den grossen Lobhörnern Kletterer. Innert einer knappen Stunde kurz nach 12 Uhr sind wir wieder beim Rest der Gruppe, inzwischen beim Käsespycher Suls auf uns wartend. Gemeinsam steigen wir nach Sulwald ab. Die 7plätzige Luftseilbahn ist noch nicht überlaufen und um 14 Uhr sind alle in Isenfluh. Leider müssen wir nun mehr als eine Stunde auf das Postauto warten, davon profitiert mit uns das Waldrand-Restaurant. Um einigermaßen zeitig heimzukommen, beschliessen wir, den Staubbach zu einem andern Zeitpunkt zu besuchen. Zufrieden mit dem in den Bergen Erlebten verabschieden wir uns voneinander im Zug von Lauterbrunnen nach Wilderswil.

Nelli Flückiger und Andreas Kolp



Saxetbach



Tschingel





Karstgebiet Lobhornhütte - Suls





Kleines Lobhorn macht ganz stolz..

